
Inhaltsverzeichnis

10GHz Bakenprojekt

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
Visuell Wikitext

Version vom 29. Dezember 2016, 01:03

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K (Link zur ÖVSV Bakenliste eingefügt)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 29. Dezember 2016, 01:14

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 3:

[[Bild:10GHz Bake-Wien Simmering.
jpg|right|]]

Das 10 GHz Bakenprojekt wurde von Michael, OE1MCU ins Leben gerufen und die Aktivitäten auf den Microwellen Bändern zu fördern. Geplant war **hier** in jedem Bundesland eine 10 GHz Bake zu installieren. Bis dato (2014) beteiligten sich folgende Landesverbände an dieser Aktion:

Zeile 3:

[[Bild:10GHz Bake-Wien Simmering.
jpg|right|]]

Das 10 GHz Bakenprojekt wurde von Michael, OE1MCU ins Leben gerufen und die Aktivitäten auf den Microwellen Bändern zu fördern. Geplant war, in jedem Bundesland eine 10 GHz Bake zu installieren. Bis dato (2014) beteiligten sich folgende Landesverbände an dieser Aktion:

Zeile 32:

|}

Zeile 32:

|}

An den Standorten befinden sich in der Zwischenzeit noch weitere Frequenzbaken für den Amateurfunk, eine detaillierte Aufstellung mit Frequenzangaben und technischen Parametern findet sich auf der ÖVSV Internetseite unter > Funkbetrieb > [http://www.oevsv.at/export/shared/.content/.galleries/Downloads Referate /UKW-Referat-Downloads/Bakenliste.pdf Bakenliste]

Die 3cm Frequenzbaken wurden in der Erstversion durch Rudi, OE5VRL hergestellt und mit einem 10GHz Hohlleiter-Schlitzstrahler mit je 10 Schlitzten auf der Vorder-und Rückseite des Hohlleiters ausgestattet. Die Antenne selbst befindet sich in einem PVC Rohr (Radom). Als Bauteil Komponenten wurden Funktionseinheiten von M. Kuhne, DB6NT verwendet.

Die 3cm Frequenzbaken wurden in der Erstversion durch Rudi, OE5VRL hergestellt und mit einem 10GHz Hohlleiter-Schlitzstrahler mit je 10 Schlitzten auf der Vorder-und Rückseite des Hohlleiters ausgestattet. Die Antenne selbst befindet sich in einem PVC Rohr (Radom). Als Bauteil Komponenten wurden Funktionseinheiten von M. Kuhne, DB6NT verwendet.

Das Bild zeigt die ehemalige 3cm Bake OE1XVB (ersetzt durch OE1XGA am Kahlenberg) am Schlot des (ehemaligen) Kalorischen Kraftwerks in Wien-Simmering

Das Bild zeigt die ehemalige 3cm Bake OE1XVB (ersetzt durch OE1XGA am Kahlenberg) am Schlot des (ehemaligen) Kalorischen Kraftwerks in Wien-Simmering

–

Auf den Standorten befinden sich in der Zwischenzeit noch weitere Frequenzbaken für den Amateurfunk, eine detaillierte Aufstellung mit Frequenzangaben und technischen Parameter findet sich auf der ÖVSV Internetseite unter > Funkbetrieb > [http://www.oevsv.at/export/shared/content/.galleries/Downloads Referate /UKW-Referat-Downloads/Bakenliste.pdf Bakenliste]

–

Version vom 29. Dezember 2016, 01:14 Uhr

Das 10 GHz Bakenprojekt wurde von Michael, OE1MCU ins Leben gerufen um die Aktivitäten auf den Microwellen Bändern zu fördern. Geplant war, in jedem Bundesland eine 10 GHz Bake zu installieren. Bis dato (2014) beteiligten sich folgende Landesverbände an dieser Aktion:



Kärnten	OE8XGQ	Gerlitze
	OE8XXQ	Dobratsch
Oberösterreich	OE5XBM	Breitenstein
Wien	OE1XGA	Kahlenberg
Salzburg	OE2XRO	Sonnblick
Niederösterreich	OE3XAC	Kaiserkogel
Burgenland		
Steiermark		

Tirol

Vorarlberg

An den Standorten befinden sich in der Zwischenzeit noch weitere Frequenzbaken für den Amateurfunk, eine detaillierte Aufstellung mit Frequenzangaben und technischen Parametern findet sich auf der ÖVSV Internetseite unter > Funkbetrieb > [Bakenliste](#)

Die 3cm Frequenzbaken wurden in der Erstversion durch Rudi, OE5VRL hergestellt und mit einem 10GHz Hohlleiter-Schlitzstrahler mit je 10 Schlitzten auf der Vorder-und Rückseite des Hohlleiters ausgestattet. Die Antenne selbst befindet sich in einem PVC Rohr (Radom). Als Bauteil Komponenten wurden Funktionseinheiten von M. Kuhne, DB6NT verwendet.

Das Bild zeigt die ehemalige 3cm Bake OE1XVB (ersetzt durch OE1XGA am Kahlenberg) am Schlot des (ehemaligen) Kalorischen Kraftwerks in Wien-Simmering